

... bei Patrick Schnabl

Wie die EU das Leben der Steirer bereichert



Förderprogramme, Arbeitsplätze oder Bildungsprogramme: Die WOCHESerie zeigt die Vorteile auf.

Die Mitgliedschaft in der Europäischen Union wird in vielen Lebensbereichen der Steirerinnen und Steirer sichtbar. Wo überall, das wird diesmal im Rahmen der WOCHESerie „#dankebruessel“ beleuchtet. Besonders groß ist der Einfluss natürlich im Bereich der Wirtschaft.

Um hier eine weitgehende Transparenz zu schaffen, hat das Euro-pressort seit einigen Jahren mit Joanneum Research ein Projekt namens EUBIS – Europapolitisches Berichts- und Informationssystem ins Leben gerufen. Im Gegensatz zu den österreichischen Zahlungen nach Brüssel zeigt das Projekt EUBIS Steiermark auf, wie viele EU-Mittel in die Steiermark fließen. Diese kommen letztendlich den steirischen Betrieben, Hochschulen und Vereinen und damit den Steirerinnen und Steirern zugute. Dabei wurde grundlegend analysiert, wie sich die EU-Mit-



Was es bringt, Teil der Europäischen Union zu sein, wird in der Steiermark durch das Projekt EUBIS genau analysiert. Foto: Fotolia/weyo

Wie hoch waren die EU-Förderungen für die Steiermark im Jahr 2015?

Im Jahr 2015 flossen rund 313,9 Millionen Euro an EU-Förderungen in die Steiermark. 2007 bis 2014 betrug das Fördervolumen insgesamt rund 2,80 Milliarden Euro. Durch zusätzliche nationale Mittel konnte eine Gesamtförderung von 3,25 Milliarden Euro erreicht werden.

Lässt sich das pro Steirerin und Steirer hochrechnen?

Ja, pro Kopf sprechen wir hier von einem Betrag von rund 2.690 Euro in den Jahren 2007 bis 2014.

In welchen Förderbereichen profitiert die Steiermark am meisten?

Das ist vielfältig. Neben der Landwirtschaft und der ländlichen Entwicklung profitiert die Steiermark deutlich in den Bereichen Regionale Wettbewerbsfähigkeit – hier gehen Förderungen an steirische Unternehmen – sowie in Forschung, Entwicklung und Bildung.

Wie viele zusätzliche Arbeitsplätze wurden geschaffen?

Seit 1995 waren es fast 80.000 Arbeitsplätze. 50.000 davon verdanken wir unmittelbar der EU-Mitgliedschaft. Das liegt vor allem an den besonders erfolgreichen steirischen Exporten. Seit dem EU-Beitritt hat sich die österreichische Exportquote um vier Prozent, die der Steiermark hingegen um neun Prozent erhöht.

Zur Person: Patrick Schnabl leitet die Abteilung 9, Land Steiermark, für Kultur, Europa und Außenbeziehungen

gliedschaft Österreichs auf die Steiermark ausgewirkt hat und derzeit auswirkt. Einmal jährlich wird dabei ausgewertet, wie viele EU-Förderungen in welchen Bereichen jährlich in die Steiermark – bis auf Bezirksebene – fließen. Alle Informationen dazu sind unter: www.eubis-steiermark.at abrufbar.

Wie bekommt man EU-Gelder?

Es gibt zahlreiche unterschiedliche EU-Förderprogramme, die sich auch in ihrer Abwicklung unterscheiden. Einige werden direkt in Brüssel verwaltet, etwa im Bereich der Forschung und Entwicklung. Andere EU-Programme werden von nationalen oder re-

gionalen Stellen verwaltet, wie die Vergabe der EU-Regionalförderungen, die in der Steiermark koordiniert und verwaltet werden. Zu den Förderprogrammen werden verschiedene Hilfestellungen angeboten. So findet sich auf der Homepage des Euro-pressorts unter www.europa.steiermark.at eine interaktive Datenbank und ein EU-Förderwegweiser, der zu allen möglichen Förderprogrammen eine Erstorientierung bietet. In anderen Bereichen, wie etwa der Kultur, wurden eigene Beratungsstellen geschaffen, wo man sich über EU-Kulturförderungen informieren und beraten lassen kann.

#dankebruessel

Antwort auf alle Fragen

Die EuropeDirect-Informationsstelle, Landhausgasse 7, in Graz informiert.

Um alle Fragen zur Europäischen Union beantworten zu können, betreibt die Steiermark in Kooperation mit der EU-Kommission eine EuropeDirect-Informationsstelle in Graz. Diese steht für alle Fragen zum Thema EU zur Verfügung. Diese EuropeDirect-Informationsstelle ist per E-Mail, telefonisch und persönlich in der Landhausgasse

7 in Graz erreichbar. Infos unter: www.europa.steiermark.at Auch der „Europäische Fonds für regionale Entwicklung“, kurz „EFRE“, ist ein Programm der Europäischen Union, das Investitionen in Wachstum und Beschäftigung in Österreich und in der Steiermark forcieren und unterstützen soll.

FAKTEN ZU EFRE

Mehr Infos erhalten Sie hier:
 - www.efre.gv.at
 - Wirtschaftsreferat Land Steiermark, www.verwaltung.steiermark.at/iwb
 - www.meinbezirk.at/2072175
 - www.sfg.at



Das Land Steiermark

Europäische Union Investitionen in Wachstum & Beschäftigung, Österreich.

Eine Serie der WOCHESerie Steiermark in Kooperation mit dem Land Steiermark und EFRE.